

[1.]<sup>1)</sup> *General synodus anno 1610 der landschap Drenthe, 3 Septemb. binnen Assen gehouden, in welken na ahrropinge des Allerhogsten in praesidem eligert dominus WARMOLDUS HERMANI, prediger tho Meppel, und in scribam THEMO VON ASSCHEBERG, prediger tho Deveren.*

[2.] Ist comparirt uth commission des wollgebornen etc. unsers gnadigen hern WILHELM LUDWICH dominus ACRONIUS, welcher van den brodern samptlich gudtwillig ahngenhomen ist nach lesinge derselven welke luidet, alss volget:

WILHELM LUDWIG, grave von Nassau, Catzenelnbogen, Vianden, Dietz, here tho Beilstein, stadholder unde capitein general in Vriesslandt, stadt Groningen unde Ummelanden, Drenthe etc. doen tho weten, also tho wolstandt van den kerken an der landtschap Drenthe, item underholdinge und beforderinge van alle gude ordere unde wegnheminge aller abusen unde gebreken eine synodale ofte generale classicale vergaderinge in die vorss. landschap angestellt is tegen den 3 Septemb. nahestkomende, unde wi unss nit allene gelast maer ock amptshalven schuldig kennen solken guden und notigen werk, sovel in unss ist, tho helpen vortsetten unde tho den ende denselven bi tho whonen durch unsern committerden, so ist dat wi versocht und committert hebben, doen datselve in crachte deses, den werdigen und hochgelerden JOANNEM ACRONIUM, dener des godtliken wortes binnen Groningen, umme allein ofte bi assumptie van den ock werdigen und wollgelerden HIDDONE LAMBERTI GROTHUSIO, prediger tho Farmssum, sick tho vorss. dage in unsen name und von unsentwege tho vinden in die vorss. synodale vergaderinge, gevende denselven sampt und sonders volkomen macht und bevelh neven den predigern van deselve landschap alda verschinende beseigneren over datgene alda sal werden proponirt und darop mede tho resolviren unde sluiten, gelick sie vor den meisten dienst van de kercke unde na uthwissen van die ordninge derselver bevinden sollen tho behoren, insonderheit umme sick tho informiren unde redenen tho vordern, wo oder in watt maniren die vorss. ortere all versekere jharen bi unss midt overropinge van verscheidene treffliche, gelerde predigers thom behove van vorss. kerken opgericht alssmede die resolutien, in diverse visitatien unde classicale vergaderinge ten selven fine und bi medegudtfindige und bewilliginge unser committerden genhomen, nhagekomen und underhouden ock geeffectuert sin unde die beletzelen, verminderingen und gebreken, die he oft sie bevinden sollen,

1) De nummering der artikels is van dezen tijd.

ter contrarien datelich midt behorlicher autoritet af tho doen und tho corrigirn in conformitet van deselve ordninge, resolution und andre kercklike wetten unde vortz alles anders tho doen unde tho helpen vortplanten, wess he oft sie tho opbownge van vorss. kerken unde unterhaltinge van vorss. ordninge unde resolutionen nodig achten sollen, doende unss van allen rapport. Ordinerende oversolckes den vorss. predigers van der landchap Drenthe und allen andern, die dit anghaen magh, den vorss. hern ACRONTIUM und GROTHUSIUM sampt und besonders int effectueren van tgene vorss. is und van dependirn mag, alss unse gecommitterden tho respectirn, tho gehorsamen und tho assistirn na behoren.

Actum under unse handt und sigel binnen Arnem den  $\frac{27}{17}$  Aug. 1610.

[3.]

Praesentes classis Emmen:

BERNHARDUS STROTHUSIUS, p. tho Emmen,  
 ALEXANDER TILEKINCK, p. tho Borck,  
 ALBERTUS DWITERUS, p. tho Rosswinckel,  
 FRANCISCUS PONTANUS, p. tho Ohren,  
 HERMANNUS JOANNIS, p. tho Schwele,  
 EILARDUS HUISSMAN, p. tho Westerborck,  
 HEINO BOLLING, p. tho Dalen,  
 JOANNES AB HOLLE, p. tho Schonebeck,  
 JOANNES AB ASSCHEBERG, p. tho Osterhesseln.

Absens:

HERMANNUS ALARDI, p. tho Slehen.

Praesentes classis Roldanae:

GWILIELMUS JOANNIS, p. tho Rolde,  
 GAJUS HOPPING, p. tho Rohen,  
 GWILIELMUS MARTII, p. tho Geten et Gasselte,  
 ALBERTUS HAMMONIS, p. tho Ahnlo,  
 WIBOLDUS MONTANUS, p. tho Peise,  
 BERNHARDUS JOANNIS, p. tho Norch,  
 JOANNES WIRICHII, p. tho Suitlharn,  
 JOANNES BRUNE, p. tho Eilde et Rowalde,  
 RUDOLPHUS MEJER, p. tho Friess.

Praesentes classis Meppelensis:

JOANNES SARTORIUS, p. tho Havelde,  
 GODEFRIDUS PAULI, p. tho Nievhene,  
 WARMOLDUS HERMANNI, p. tho Meppel,  
 HERMANNUS JOANNIS, p. tho Coldervhene,  
 JACOBUS BORNBERG, p. tho Dwingelo,  
 THEMO VON ASSCHEBERG, p. tho Devern.

## Absentes:

MEINARDUS BERNHARDI, p. tho Cokange,  
 STEPHANUS NICOLAI, p. tho Sudtwolde,  
 PAULUS ANTHONII, p. tho Beilen.

## Von Ruinen:

PATROCLUS ROMELING tho Ruinen,  
 BARTHOLDUS PAULI tho Blidenstein.

[4.] Wirdt gefraget, dewilen midt groten unkosten in diser landschap gude ordinantien die diener des godtliken wortes tho beropen hibevoren opgerichtet sindt, off MEINARDUS BERNARDI<sup>1)</sup> wetentlich in den kerckendienst ingetreden ist tho Cokange.

Die classis des Deverdincspiels verklaert, dat obg. classicaliter ahngenhomen si, nit wetende oft he sick den hern Deputerden praesentirt hebbe.

Da nhu hirover ferners suffragia colligirt, hebben die brodere des beiden classis alss Emmen und Rolde geresolvirt, dat gemelter MEINARDUS BERNARDI gehalten sal wesen binnen 8 dagen na insinuatie van dise resolutie, darvan ihm die h. Deputerden die anschrijving doen sollen, an h. Deputerden tho verthonen, dat he de resolutie van synodis 1602 und 1608 noepende die approbatie van ihre vocatie hebbe volgedaen, dat he ock an h. ACRONIUM verthonen sal sine testimonia examinis um darvan an h. Deputerden tho advisiren, oft ock die testimonia examinis na kerckenordninge können bestaen. Und werdt verklaert, dat he ock untertussen van sinem dienste supersederen sal, ter tidt he den inholt van dise resolutie hebbe nhagekomen.

[5.] WARMOLDUS HERMANNI, prediger tho Meppel, und JOANNES SARTORIUS, prediger tho Havelde, den inhalt van die vorige resolutie insgelick nit hebbende volgedaen, und oft woll int begin bi desselve, gelick ock bi de samptlike predigers des classis von Meppel, gesustinert worde dartho ungehalten tho wesen, ten ahnsehend sie bi ihre respective gemeinten beropen und ihrem classe ahngenhomen wharen, hebben dannoch mher darvan unterrichtet wesende verklaert conform die vorghaende resolutien tho willen regulirn und bevordern helpen, dat die ahnkomende predigers bi die gemeinten beropen, den classibus ahngenhomen und bi die Deputerden die beropinge geapprobirt werden, op die poene in vorgaende resolutie gestatuert.

[6.] Is vorlesen eine acte van synodo, gehalten 5 Septemb. 1608 binnen Assen, alsuss gestelt: dat die prediger in der landschap Drenthe nenen superiorem dulden willen, die ihre wolgestelde acte solle retracteren mogen, dan wollen lieber allesampt uth diser landschap vertrecken etc.

Welckes twar einen schmack hebbende van den vorigen conspiratien,

1) „Bernardi“ er staet „Eilardi“.

alhir midt ernst und moj unlangst afgeschaffet und in der vorigen visitation anno 1602 expresslich verboten, is midt advis der E. h. Gedepu. welker verklaren nehn behagen ahn solke acten gehat tho hebben, van D. JOANNE ACRONIO den samptliken predigern ernstlik vorgehalden und gefraget: 1. woll midt dem superiore van sie gemeint worde; 2. watt vor woll funderde acten van sodanigen wheren geannulirt; 3. oft alle prediger diser landtschap gestellet und approbiert hadden.

Hirop die nahebemelte prediger, alss WARMOLDUS HERMANNI tho Mepel, JOANNES SARTORIUS tho Havelde, JACOBUS BORNBERG tho Dwingelo, EILARD HUISMAN tho Westerborck, ALBERTUS HAMMONIS tho Ahnlo, HERMANNUS JOANNIS tho Swehle, RUDOLPHUS MEJER tho Vriess, GAJUS HOPPING tho Rhone, HEINO BOLLING tho Dalen und GODEFRIDUS PAULI tho Nienvhene verklaert hebben, dat sie dese acte midt nichten approbiren noch dabi stahen wollen, sundern achteden deselve ein unbehorlike conspiratie tho sin, stridende tegen alle kerckenordninge, deshalven<sup>1)</sup> sie oick approbierden, dat deselve uth dem classical boke uthgedaen und gerojet solde werden, und dartegen eine beter acte gestellet, denende tho annulleringe van solken, und dat die andere prediger, die diese acte gemaket hedden, darover tho rede gestellet und ahngesehen mosten werden.

So sindt alle die andre prediger nachmaelss midt ernst gefraget: 1. wel sie under den superiozem verstunden, und oft sie nit wolden dulden, dat Sin G. und die E. h. Deputerden sollen mogen die classem laten visiteren, sovake ihnen solkes wurde believeen; 2. item wat gute acten gecassirt wheren. Hebben darop nictes tho ihrer verantwordinge konnen inbringen, sondern sick midt disen und jenen uthfluchten beschonigen wollen, seggende dat sie nit gewilt, dat ein prediger ofte classis in diser landschap over die andere solde herschen, welches sick doch gantzlich midt den worten der acte nit rimet. Hebben also die meiste prediger verklaert, dat solke acte van sie unbedacht was undertekent, nit genochsam betrachtende, wat deselve op sick hedde, und verwilligten deselve nevens den opgen., dat sie gerojert und dorgestrecken solde werden. Alleine hebben sick JOANNES WIRICHIUS tho Suitlharen, JOANNES BRUNE tho Eilde, ALEXANDER tho Borger etwes dharin tho soken gemaket.

Ist averst die vorgen. acte also ungefundiert und stridig jegen alle behoer vullenss und gantz cassiert, und in margine dise worden gesettet: Die redenen, worum dise regelen dorgestrecken sindt, staen tho vernhemem uth die acte in synodo 3 Septemb. 1610 binnen Assen hirover gestatuert fol. 105. Unde is vorbehalten, wat Sin G. wert believeen over desen noch tho statuieren.

1) „deshalven“ er staat „desselven“.

[7.] Hirnah sindt resumert die acten, anno 1609 gestelt 4 Septemb. und gehalten binnen Beilen.

[8.] Dewilen hirbevorn der woled. her von Ruinen wegen siner predicanten ein act dem classi von Meppel thogestelt, ist sothane domino ACRONIO alss committerden von Sin G. alss an den h. Gedeputierden sampt anderen brodern overgeven.

Und dewilen dominus ACRONIUS an obg. h. von Ruinen wegen Sin G. 3 Septemb. geschreven, ist resolvirt solange tho wachten, dat erstlich die antwort muge widergebracht werden.

[9.] Nachmaelss ist widrumb repetert und movert der ungluckliche nederschlag, so JOANNES AB HOLLE vor disem perpetrert in Ostvriesslandt ahn einem schipper. Ist der samptlichen prediger sampt h. Deputerden resolution, dat copien van allen getuigen dem h. drosten, alss diser sachen widerpartejen, ORTGISEN op Leerordt mugen overgesandt werden, der mienung dat contrariegetuchenissen mugen ingebracht werden.

Da averst solke getuchenissen muchten van obg. hern drost ingebracht werden, dat JOANNIS AB HOLLEN dadurch infringert wurden, alssdan sol dit factum von S. G. alss ock h. Deputerden ventilirt und civiliter disputert werden. Inmittelss averst soll JOANNES AB HOLLE in sinen kercken dienst vortfharen in conformitet von die resolutie, bi den h. drost und Deputerden hierover genhomen 16 Novemb. anno 1609, beth dat alle getuchenissen vlitich conferirt und thom besten examinirt sindt und also bi Sin G. und h. Deputerden sal afgedaen werden.

[10.] Ahnlangt die missbruiken, welke sich befinden in diser landschap unordentliker wise continuirt tho wesende, unangesehen solkes dannoch ernstlich von h. drost und Deputerden verbothen, ist der samptlichen predigern begherent, dominus ACRONIUS hirover sinen flit bi Sin G. nit ersparen wolle, damit scharflichere gebothe over sothane abusen erghaen muchten und also dadurch afgeschaffet.

[11.] GODEFRIDUS PAULI ist nachmaelss den brodern erschienen wegen sines nien examinis, warop die prediger gestemmet, dat obg. GODEFRIDUS sich widrum dem classi van Meppel praesentere, in demselben ock verscheiden male proponere, darnach ein untersoking in religionis sachen geschehe und also na gudem gevoel des classis plene tho dem predigamt admittert werde, diser dannoch condition dat obg. sich alltidt siner beloften erinnere also nemblich in lher und leven sick tho halden, dat dadurch die kerke Gottes nit muge geergert, vielwieniger bedrovet werden.

[12.] Die sachen *LUCAE EGBERTI*, sowol sines examinis alss oick be-ropinge, sol bi dem classe von Meppel berowen und nach kerkenordnung op Sin G. vertrowen absolvert werden.

[13.] Wat hirbevor an der landschap Drenthe wegen einer allgemeinen latinischen schole von 3 predigern vergefflich beghert ist, sol nachmaelss op nahstkomenden landtagh von disen nahbeschrevenen, alss *HERMANNO JOANNIS* des classis Meppel, *GWILIELMO JOANNIS* des classis Rolda und *EILARDO HUISMAN* des classis Emmen versocht werden.

[14.] Hirmidt sindt die acten 4 Septemb. anno 1609 resumert und affgedaen.

[15.] *Gravamina classis Emmen.* -- Op dat versoeck des classis Emmen wegen des missbruickes der verstorvenen, so erstlich durch sonderlike superstitiose ceremonien in die kerke gebracht werden, ehe und befornt sie tho der erden bestattet, ist vor gudt bevonden, dat die h. Deputerden ein allgemeine instruction nach luit der kerkenordnung durch die landschap publicirn lathen, welckergestalt die doden sollen begraven werden.

[16.] Idt wirdt hochlich von vielen predicanten beklaget, wo dat sick overuth sowol ehrlose alss oick godtlose vermiente remedien tho allerlei krankheiten von nahges. pershonen, alss *GESE VON ROLDA* tho Groningen, *MARIA* die wickersche op den Ham, und einen papen, tho Groningen an den kaick tho einem ogenschinliken exempel viler siner laster und schande hirbevorn gestanden und nu in dem Dam wonend, durch sathanische bedriegerische verblendungen understahen tho gebruikten.

Darum ist resolvert, dat domino *ACRONIO* act davon geven werde omme tho sollicitern bi die magistraet von Groningen ein behorlich insehend over deselve tho geschehen.

[17.] Dewile openbaer ist, dat die synodi nit ohne sonderlike ergernissen in opentliken herbergen konnen gehalten werden, ist besloten, dat dieselve hirnamaelss allstetz in dem collegio tho Assen celebrert werden sollen.

#### Censura morum classis Meppelt.

[18.] Folget censura morum, in welker erstlich *WARMOLDUS HERMANNI*, prediger tho Meppel, censurert alsodat ihme die brodere fur einen stichtliken medtbroder halden. Ist ock wedrum gefraget, wie die gemeine sick jegen obg. *WARMOLDUM* verhalten, warop he verklaert, dat alles ordentliker wise nach der kerkenordnung tho diser tidt ingestalt si.

[19.] Ock ist censurert JOANNES SARTORIUS, p. tho Havelde, von welken die brodere gelickfalss judicirt und danken ihme vor flitige erbowung. Und da dieselb widers von siner gemein untersocht, betuiget he, dat alles woll thoghae, uthgenhomen dat die kerckvogden ihm obg. nit bi die kerkenrechnung vordern, ock all tho milde von den kerkengudern in ihrer bisamenkumpst theren.

[20.] Nach disem ist censurirt HERMANNUS JOANNIS, welcker ock in seinem von den brodern ist ahngeklagt worden. Da er oick widers nach sin gemeinte gefraget, heft betuiget, dat dieselve sick dermaten halden, dat nit darover tho klagen si ohn allein ein twist, der sick wegen der schole erhaven.

[21.] GODEFRIDUS PAULI, da er censurirt worden, ist widerumb op sine vorige act ernstlich gewisen. Und da er ferners umme sine gemeine gefraget, heft he geantwordet, dat alles in guden ahnvange stahe.

[22.] Endlich oick ist censurirt werden THEMO VON ASSCHEBERG, welken die brodere danken fur gesunde lher und einem stichtliken leven. Heft oick nit over sine gemeine tho klagen hat.

23. JACOBUS JANICULI BORNBERG, pastor tho Dwingelo, uthgegaen und die censur over sin pershon gehalden wesende, ist ter causa van die sware klagten, aver ihm wegen sines unbehorliken levendes gefallen, verklaert dat he der kerken unduchtig und siner gemiene unstichtlick ist, und oversulks den dienst de facto verlathen sal unde buten dise landschap eine andere beropinge sehen tho bekommen, sollende die van Dwingelo gehalden wesen ihme tho laten volgen die opkompsten unde pachten, ahnstahenden Martini verschienen, midt ock datgehne ihme suss anders thokomen mag und ihm bi die gemiente beloft ist, bi gebreke van welkes sollen die van Dwingelo midt executie dartho gehalten werden.

Censura over die class Emmen in gemein.

[24.] Dewilen die classis von Emmen jegen opgerichtede kerkenordnung HERMANNUS JOANNIS Dalensem tho ein examen und vorders den kerken-dienst praepostere thogelaten, sal midt ihme procedirt werden, gelick von HEINO BOLLING<sup>1)</sup> gesecht ist, welker da gefraget worden, wat gestalt he thom examen komen, oft he ock an reformirten ortern studert, ein gliedt der kerken gewesen, ehe und beforh he sick des kerken-dienstes ahngenomen, ock oft sin huissfrow ein gliedt der kercken si. Heft he op alles geantwordet jegen die stimmen des classis: neen.

1) In marg staat: „censura over Heinsonem Bolling.“

Worover dan concludert, dat dese Emmer classis nit macht henvorder hebben sall enigen tho examinern beth tho der tidt, dat gesporet werdt, dat membra darin befonden werden, welke midt grotern ifer und ernst die kerkensaken betrachten, und solkes noch alles op believe des gantzen ministerii diser landtschap.

Ock soll HELNO gehalden sin nu dat examen op ahnkomen den Mandag in classe tho Meppel tho ersoken, in welchen sine testimonia flitich sollen examinert werden und na behoer geordelt. Da befonden werden mochte, dat sie nit sufficient genoch, soll he gantzlich afgesettet und nit thogelaten werden.

Und sindt also hirover ahngeordnet sie tho examinirn principael JOANNES SARTORIUS und WIBOLDUS MONTANUS uth dem classe tho Rolda.

[25.] Nagelesen die act van FRANCISCO PONTANO opgerichtet werdt besloten, dat obg. FRANCISCUS gelick disen vorigen sol opt nie tho geliker tidt und von denselven deputatis examinert werden und sine getuchenissen gevordert und also na bevinding der sachen midt ihm gehandelt werden.

[26.] Da die censur over JOANNEM VON ASSCHEBERG gehalden und befunden, dat sin examen nit suspendert oder in twifel gestelt ist, ock von die h. deputerden ratificert, werdt datselve vor folkomen erkent, wie dan ock sin leven unstraflick von den brodern betuiget.

[27.] ALBERTUS DWITERUS censurirt sinde werdt wegen unstraflicker lher und gudem leven von den brodern bedanckt.

[28.] In der censur EILARDI HUISMAN ist vorgevallen, oft he ock ein gemeine gestiftet und selvest membrum ecclesiae si. Ist ein antwort bevonden, welche den brodern gefallig.

#### Censura classis Roldanae.

[29.] RUDOLPHUS MEJER thonende sine testimonia vitae et vocationis ist bevonden, dat he midt sonderliken vertrowen der kerken Gottes stichtlick sin werde, alss he ock bethher durch die gnad Gottes gewesen ist, und werdt also folkomlich thom kerkendienst thogelaten.

[30.] Da die censur wegen ALBERTI HAMMONIS gehalden und dharin bevonden, dat he nit sonderliken flitt nit allein ein gemein von nies tho stichten ahnwende, sondern ock die ahngevangene gemein nachlassig versuime, werdt derowegen durch gemeine stemmen broderlich vermhanet, dat he sick der glider der kerken midt mherern flit und ifer ahnnemen wolle, alss hibe vorn geschehen, und die drunkenheit midt hogsten flit vermeiden.



[31.] Die *censur* over *WIBOLDUM MONTANUM* ist dergestalt gefallen, dat sie allen brodern ein besondere froude gebracht heft.

[32.] *JOANNIS BRUINEN*. — Ingeliken ist ock in der *censur* *JOANNIS BRUINEN* gesporet und von den brodern betuiget worden.

[33.] Anlangent dat ordel over *GWILIELMUM MARCI* ergahen, dewile gesporet werdt, dat he midt lher und leven thogelick wenig stichtlich ist, hebbet die samptlike brodere besloten, dat midt flite na sin lher und leven inquirert, wartho dan deputeret sindt *HERMANNUS JOANNIS* uth dem Mepler und *RUDOLPHUS MEJER* uth dem Rolder classe, mitz disem dat sie sick bevragen sollen na der gelegenheit van Gasselte, oft nit ein besonder prediger ihnen konte thogefuigt werden.

[34.] *JOANNES WIRICHUS* gecensurirt wesende, werdt von dem classe gethonet ein acte, womit *WIRICHUS* beschuldigt, dat he etliche mael sick midt einem unmanierliken wesen verlopen. Und weiln he von diser act dem classi nit genochgedaen, werdt einhalliglig von den brodern besloten, dat *WIRICHUS* wegen sothanes ungehorsames sol solange von sinem dienste suspendirt sin, beth dat he gnochsam gehorsam geliestet.

[35.] Nachmaelss sindt die stemmen colligert over lher und leven *GAJI HOPPING*. Und weiln bevonden werdt, dat sine lher gantz slicht und nit lichtlich die kerke Godes erbawen kan, dartho ock sin leven wegen siner unordentliker spaltung in siner huisshaltung unstichtlich, alss ist sententiert, dat obg. *HOPPING* sick des predigampts solange enthalden sal, beth dat die ergernuss weggehomen und sin frow sick widrum bi ihm eruiget. Sol oick sin testimonium examinis dem classi von Meppel tho judicirn praesentern, welke darover einen billiken bericht geven sollen.

[36.] Tholetz ist censurert *GWILIELMUS JOANNIS*. Und dewilen die gemeinen stimmen betuiget, dat sie ein groth vermodent von siner beterung des levendes bevinden, ist he in solken gottfertigem ahnvang confirmert und dharin tho verharren getroulich vermhanet worden.

[37.] Folgendes ist die scholmeister tho Coverden befunden, dat he contumaciter die kerkenordnung und landesprivilegien verachtet, ock sick der saken des pastoris *HERMANNI DRECCI* midt vilen unmanierlichkeiten understanden.

Ist concludirt, dat sine act in classe geschehen an Sin G. sal werden gebracht und dat sie geborlich effectuert moge werden<sup>1)</sup>.

1) „sine act — werden“. Er stond eerst: „he na luit der act, uber ihn von dem classe Emmen gestelt, sick des dienstes tho Coverden enthalden sal“, hetwelk door-gestreept is en door deze woorden vervangen.

[38.] Ock werdt tho Westerborek ein lichte fraw bevonden worden. Versoken derhalven die ingeseten, dat sie von hoher overicheit muge vondhar gestelt werden.

[39.] Die pastor tho Eile klaget, dat einer HEINE ROLEFS, tho Rowalde wonende, sick bi sines saligen broders nagelatene fraw gelegte hebbe und albereit dabi twe kinder procreert. Und dewilen bi den brodern erkant, dat solke laster und bludtschande nit muge geduldet werden, werdt beghert, dat vorg. von hoher overigheit rechtmetig muge gestraffet, oder averst bi gefallen der overigheit thom wenigsten des landes verwiesen werden muge, damit die grote ergernissen weggehomen werden.

[40.] Die h. Deputerden werden von diser vergaderinge versocht, dat tho Dalen ein scholmeister muge gesettet und uth thobehorigen mitteln erhalten werden.

[41.] GAJUS HOPPING, pastor tho Roen, gift tho erkennen, dat 2 pershonen sick hebbet laten trowen und proclameren, und nu die fraw sick widrum beghert tho scheiden. Beghert derhalven hirover ernstlich insehend von der overicheit gedaen tho werden.

[42.] Dewilen die predicanten von Ruinen und Bliedenstein in diser vergaderung absent gewesen, und der h. ACRONIUS alss committerde von Sin G. an den h. von Ruinen geschreven, dat tho recommendation von Sin G. obg. her von Ruinen nu nach die predicanten wolle ankomen laten und solkes dannoch boven alles geweigert, in betrachtung der h. von Ruinen in mienung ist solkes tho einem nachtheil siner herligkeit sick strecken wurde, alss wirdt bi den brodern vor gutd angesehen dominus ACRONIUS solches Sin G. relatirn wolle, damit Sin G. mittel und wege gebruken wollen, dat dise quaestio muchte bigelegt werden, und also vorss. predicanten sowoll in synodal alss ock classical vergaderingen erschinen muchten.

[43.] Also der h. ACRONIUS in den lestleden visitatie, 23 April anno 1608 geendigt, ahngenenom hadde alhir tho senden den Heidelbergischen Catechismus, midt der Nederlandschen Bekantnuss in ein volumen gebunden, omme bi die respective predigers diser landschap undertekent tho werden, welke Catechismus alhir overgelevert und von samptliken predicanten undertekent ist volgendes tho gutdfinding von die h. Deputerden, 5 Septemb. 1610 bi act darachter angestellt.

[44.] Ock werden thom beschluit von h. ACRONIO uth commission van Sin G. alle samptlike prediger vermhanet, dewilen sie nu midt der correction der forigen act thofreden, dat sie niet so riplich hinfurder etwas

oprichten wollen, dadurch enige unnutliche und schadliche conspiration mochten entstehen.

[45.] Werden ock dabi alle junge predicanten flitich ihrer plicht unterrichtet, dat sie sick in allen stichtliken dingen, deren sie noch mochten unerfahren sin, gehorsam wollen erfinden laten, idtsi in op-  
legging von examinert tho werden oder averst in proponeren, damit alles tho beforderung der kerken Gottes geschehen muge.

[46.] Und da mochte enige ergernuss von overflodigen brassen in si idt<sup>1)</sup> eten oder drinken an enigem classe gesporet werden, alss sollen die andern classen gehalden sin sodane irrende tho underwisen und aff tho mhanen und solkes alles nach behor der kerkendisciplin.

Alduss gedaen, geresolvert, geresumert unde gearrestert ten oversthaen von die h. Gedeputerden der landschap Drenthe neffens den h. JOANNE ACRONIO, committerden van Sin G. in diser saken, binnen Assen ten dage vorss.

Ex commissione illustriss. d. proprincipis subst.

JOHANNES ACRONIUS.

EGBERT DMEPSCHE, st.

HENRICK VAN SELBACH.

HERMANNUS THER MAETH.

H. WEINICHMAN.

WARMOLDUS HERMANNI BUSCH, synodi praeses.

THEMO VON ASSCHEBER, pro tempore synodi scriba.

JOANNES SARTORIUS L. f., ecclesiastes in Havel.

VUILHELMUS JOANNIS, pastor in Rolda.

ALBERTUS DWITERUS, pastor tho Roswinckell.

BERNHARDUS STROTHUSIUS, p. in Emmen.

EILARDUS HUISMAN, prediger to Westerbork.

WIGBOLDUS MONTANUS, dener des wordts in Peise.

JOHANNES AB ASSCHEBERCH, p. tho Osterhesselen.

ALEXANDER TILEKINCK, p. to Borger.

GODEFRIDUS PAULI, pastor in Nijeveen.

JOANNES VAN HOLLE in Schonebeke.

JOHANNES WIRICHUS, prediger zu Suit[laren].

GAIUS HOPPING, p. thoe Roden.

JOANNIS DE BRUINE, predicant tot Eeld undt Rowolt.

---

1) „idt“ er stond eerst „mit“.

ALBERTHUS HEMMONIUS, servus Christi in verbo apud Anloenses, st.

BERNARDUS JOANNIS, prediger to Norch.

WILHELMUS MARCI, predicant in Gasselen und Geeten 1).

---